

4/2021

24/09/21

Dringl. 

An den  
Gemeinderat der Stadt Villach  
Rathausplatz 1  
9500 Villach

24.09.2021

Dringlichkeitsantrag der FPÖ Gemeinderäte gemäß § 42 Villacher Stadtrecht  
**Heizkostenzuschuss erhöhen – Energie-Preisschock für Kärntner abfedern**

Kärntner Haushalten droht im kommenden Winter ein Preisschock beim Heizen. Die Preise für Gas und Heizöl steigen exorbitant. Darunter leiden besonders Menschen mit kleinen und durchschnittlichen Einkommen. Es ist daher dringend notwendig, dass die Landesregierung die Heizkostenzuschüsse für die Wintersaison 2021/2022 um mindestens 30 Prozent erhöht.

Statt 180 € für den großen Zuschuss wären zumindest 234 € nötig und statt 110 € für den kleinen Zuschuss erscheinen zumindest 142 € erforderlich. Diese „Nachbesserung“ muss so rasch wie möglich beschlossen werden. Überdies zeigt die Statistiken der letzten Jahre, dass die Zahl der Empfänger des Heizkostenzuschusses 2 sinkt. Im Winter 20/21 bekamen über 6.000 Personen weniger den Zuschuss als im Winter 19/20.

Dies ist eine logische Folge aus dem Umstand, dass die Bemessungsgrundlagen mehrere Jahre nicht gemäß der Teuerung angepasst wurden. Um sicherzustellen, dass bedürftige Personen nicht durch den Rost fallen, müssen vor dem bevorstehenden teuren Winter die Grenzbeträge für den Heizkostenzuschuss 2 entsprechend angehoben werden.

Die unterfertigenden Gemeinderäte stellen daher den

**ANTRAG:**

Die Stadt Villach ersucht die Kärntner Landesregierung, angesichts der exorbitanten Teuerung von Energie, die Heizkostenzuschüsse für den Winter 2021/2022 um mindestens 30 Prozent anzuheben.



